

Thema des Gottesdienstes: „Jesus, der König“

Datum: 01.12.2019

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

1. Zusammenfassung der Predigt

Jesus, der König (Matthäus 1,1-16)

Matthäus startet sein Evangelium mit einem Stammbaum (Erbfolge nicht Blutlinie!), in der er Jesu Anspruch auf den Thron Davids klar darlegt. Stammbäume waren insbesondere für die Juden von großer Bedeutung, denn die Ahnenfolge bestimmte über den sozialen Status, die Besitzansprüche und die Ämter eines Juden.

Jesus, der König der Juden

Matthäus stellt Jesus als den König vor, der den Juden schon seit Jahrtausenden versprochen war. Seit Abraham steht Gottes Versprechen, dass er ihm einen Nachkommen schenken wird, durch den alle Nationen gesegnet werden sollen. Über Isaak und Jakob wird dieser Bund an Juda weitergegeben. (1. Mose 12;17;49). Gott erneuert sein Versprechen gegenüber David (2. Samuel 7) und wiederholt es wieder und wieder im Laufe der Geschichte (Jesaja 9,5f.; Jeremia 5,5; Hesekiel 37ff.). Jesus ist der lang versprochene König!

Jesus, der König der Welt

Jesus ist aber nicht nur König der Juden. Gottes Verheißungen machen klar, dass Jesus als König für die ganze Welt kommen wird (1. Mose 12;49). Aber auch der Stammbaum selbst zeigt, dass die Heiden mit aufgenommen werden sollen. So sind Tamar, Rahab und Ruth Frauen, die nicht zum jüdischen Volk gehörten und doch im Stammbaum des Königs auftauchen.

Jesus, König über Sünder(V. 10-14)

Matthäus nimmt bewusst Menschen in den Stammbaum auf, die alles andere als gut waren. Rahab war eine Prostituierte, Tamar hatte ihre Kinder aus einer quasi-inzestuösen Beziehung mit ihrem Schwiegervater, David hat einen Mann umbringen lassen, um seinen Ehebruch geheim zu halten usw. Matthäus versteckt das nicht, sondern betont es sogar noch. Warum? Weil er hier schon klar macht, dass Jesus für Sünder gekommen ist. Nicht, um Perfektion zu verlangen, sondern um sie selbst zu liefern und sich für diese Sünder hinzugeben. Dass der König das tun würde, war auch kein Geheimnis (Jesaja 53).

2. Zum Weiterdenken

- Lest gemeinsam 1. Mose 38. Hättet ihr im Stammbaum Jesu an diese Geschichte erinnert?
- Lest gemeinsam Jesaja 53!
 - Wie passt diese Beschreibung Jesu zu der Verheißung eines Königs?
 - Was sagt uns das über Gottes Vorstellungen eines Königs?

3. Fragen für die Gesprächsrunde und zum Austausch

- Unterhaltet euch über die Predigt. Was hat euch angesprochen? Was habt ihr nicht verstanden?
- Was hat euch an dem Text begeistert? Tauscht euch aus.
- Was bedeutet es für dich und dein Leben, dass Jesus der König der Könige auf diese Welt gekommen ist?